

Von Dominik Peters (Text und Fotos)

Die liebliche Landschaft direkt an den Seeufern und die schroffen Seitentäler reizten mich zum Nachbau im Massstab 1:87», bringt Peters seine Vision von damals auf den Punkt. «In einem unserer Urlaube sind wir mit der Bahn durch das Centovalli gefahren. Ich war beeindruckt von den Kontrasten der Landschaft, die der Zugreisende erlebt. Vom palmenumstandenen Gestade des Lago Maggiore hinein ins Centovalli – vorbei an rauschenden Wasserfällen, Rebärten und Kastanienwäldern. Dieser Eindruck wirkte nach. «Jedoch wollte ich das Centovalli nicht eins zu eins nachbauen. Vielmehr wollte ich die modellbahnerischen Freiheiten nutzen, den Fahrzeugeinsatz offen gestalten und mich nicht sklavisch an das 800 Kilometer entfernte Vorbild halten. Dennoch sollte zum einen die typische Tessiner Landschaft und zum anderen der Charakter der Schmalspurbahnen im Tessin wiedergegeben werden.»

Peters weiter: «Die Modelllandschaft, so wie sie jetzt in meinem Hobbyraum im Keller steht, ist der zweite Anlauf, das Centovalli als Modell wiederzugeben. 2016 gab es einen Teilabriss der alten Anlage – von der aber der Bahnhof mit dem Fantasienamen Lacorno Stazione übrig blieb.» Dieser Bahnhof ist Kernstück der jetzigen Anlage, die bei Peters zu Hause in Bochum im «Eisenbahnkeller» steht.

Konzeption

Über seine vorangegangenen, verworfenen Modellbahnlandschaften resümiert Peters heute: «Die ersten zwei Versuche, eine Modellbahn nach Tessiner Vorbild zu bauen, misslangen mir aufgrund des typischen Fehlers, viel zu viel auf zu wenig Platz unterbringen zu wollen. Mein Anspruch an mich selbst war zu gross! Heute denke ich: Weniger ist mehr! Und aus diesem Grund gibt es ausser dem Bahnhof mit dem Fantasienamen Lacorno Stazione keinen weiteren Bahnhof auf meiner Anlage.»

Die bewusste, im Folgenden skizzierte Auswahl dessen, was dargestellt werden soll, liess auch die Fertigstellung der Anlage in überschaubare Nähe rücken: Der 38-jährige Familienvater rechnet damit, dass sein persönlicher Modellbahnraum Anfang 2018 fertig sein wird. Dieser hat mit der Erstellung der Website einen Namen erhalten: Lago MaggioreExpress, kurz LMEx. Wenn Dominik Peters zurzeit in seinem



Übersicht über die Depotgleise und den Bahnhof Lacorno Stazione in beide Blickrichtungen.

